

Mit dem Trio «Hermann» in die Ü40-Disco

«Hermann» produziert einfache Beats mit Gitarre und Synthesizer, die im New Wave und im Indie-Pop beheimatet sind

«K.O. Boomer» ist das zweite Album des Luzerner Musik-Trios «Hermann» und ist auf Kasette, CD und LP (Innerorts Records/Irascible) erschienen.

Luzern Neun neue Hits für die Ü40-Disco. Gespielt von mittelalten, mittelständischen Männern, die irgendwie mitten im Leben und doch auch immer etwas daneben stehen. Der Album-Titel ist als lose thematische Klammer zu verstehen. Es geht um Menschen, denen es gut geht und die doch zuweilen etwas verloren wirken in der grossen, weiten Welt. Die ihr Glück auf dem Trampolin im Vorgarten finden («Trampolin»). Sich nach mehreren Leben sehnen, um alles unter einen Hut zu bringen («Züri West»). Sich in einen Ordner verkriechen möchten («Biella») oder eine Welt wünschen, in der Algorithmen das Denken und



Das ist das musikalische Trio «Hermann» aus Luzern (v.l.): Michael Zezzi, Jonathan Winkler und Hannes Herger.

Lenken übernehmen, weil alles so kompliziert ist («Schöni neu Wält»). Oder, - wie es in der ersten Single «Erschwältproblem» heisst -, sich darüber aufregen, dass der Zug zu spät, der Swimming Pool zu klein ist und der Feiertag wieder mal auf einen Sonntag fällt: «Mer händ's ned eifach, s'esch ned immer schön - Erschwältproblem». Das Luzerner Trio Hermann veröffentlichte im Juni 2017 sein Debutalbum. Der minimalistisch arrangierte Pop mit New Wave- und Indie-Rock-Elementen, von einem alten Drumcomputer angetrieben und mit Mundarttexten versehen, die mehr erzählen als erklären, ist auf offene Ohren gestossen und die Band konnte sich damit innert kurzer Zeit in der Deutschschweizer Musikszene einen Namen schaffen. Der Song «Plakat» schaffte es sogar in die Tagesrotation von SRF 3. *pd/sk*

Preisgekrönte mit Retrospektive

Vivian Suter stellt im Kunstmuseum Luzern aus

Die Künstlerin Vivian Suter erhält den diesjährigen Schweizer Grand Prix Kunst / Prix Meret Oppenheim des Bundesamts für Kultur. Das Kunstmuseum Luzern würdigt ihr Werk noch dieses Jahr mit einer grossen Retrospektive.

Luzern Vivian Suter lebt und arbeitet heute in der Wildnis Guatemalas, wo sie die Natur zu ihrem Atelier gemacht hat. Ihre grossen Leinwände fangen das pulsierende, üppige Grün und die Landschaften der Umgebung ein. Spuren von Regen, Schlamm und Blättern sowie Pfotenabdrücke ihrer drei Hunde tragen dabei zur lebendigen Qualität der Bilder bei. In dichten Installationen präsentiert Vivian Suter diese Leinwände meist frei von der Decke hängend. Das Publikum schreitet



Vivian Suter in ihrem Open-Air-Studio in Guatemala.

Flavio Karrer

quasi durch ihre Malerei hindurch und erlebt so ein atmosphärisch dichtes Werk von Formen, Farbigen, Abstraktion, naturalistischen Anklängen und Spuren der Witterung. Die Retrospektive, die vom 6.

November 2021 bis 13. Februar 2022 im Kunstmuseum Luzern gezeigt wird, versammelt frühe Zeichnungen, malerische Wandreliefs der 1980er-Jahre sowie die neuesten luftigen Installationen. *pd/sk*

Fashion Revolution Week 2021

Mehr Transparenz in der Modeindustrie für Luzern

Bis am 30. April findet in Luzern die «Fashion Revolution Week» statt. Fotografinnen und Mode-Schaffende zeigen die nachhaltige Seite der Textilindustrie, mit Alternativen und Möglichkeiten zur Slow-Fashion Bewegung.



Manusha Sakica von «glore» Luzern ist bei Fashion Revolution dabei.

z.V.g.

Luzern Zum zweiten Mal findet die «Fashion Revolution» in Luzern statt, - organisiert durch eine Ansammlung von Freiwilligen, die mit viel Herzblut die Modeindustrie positiv verändern wollen. Das Programm startet mit der Ausstellung «invisible stories».

Vier verschiedene Fotografinnen und Fotografen zeigen die Geschichten, Emotionen, Werte und persönlichen Beziehungen zwischen einem Kleidungsstück und dessen Besitzer. Ihre Präsentationen

sind in den drei Luzerner Läden «einzigartig», «Früh'ling» und «glore» zu sehen. Am 24. April findet der Fair Fashion Trail statt. Teilnehmer/-innen erhalten eine Stadtkarte von Luzern, die mit 18 verschiedenen Stationen gekennzeichnet ist. Jede Station befasst sich mit dem Thema «Faire Mode». Mehr Infos auf fashionrevolution.ch. *pd/sk*

BUCHTIPP

#bewusstwie - ein Guide für kluges Konsumieren. Ob Aarau-Baden, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zug oder Zürich - #bewusstwie ist ein inspirierender Streifzug durch die Schweiz. Entdecken Sie jetzt 41 clevere Tipps für ein nachhaltigeres Leben. In der Schweiz gibt es immer mehr Restaurants, Geschäfte und verschiedene andere Projekte, die rücksichtsvoll mit Ressourcen umgehen, faire Arbeitsbedingungen schaffen und die Transportwege so kurz wie möglich halten. Mit dem bewussten Entscheid, ganzheitlich zu konsumieren, setzt man ein klares Zeichen für eine nachhaltigere Zukunft. Denn es sind die Konsumentinnen und Konsumenten, die entscheiden, was und wie produziert wird. Das neu erschienene Buch «#bewusstwie» führt durch dreizehn der grössten Städte der Schweiz und stellt Geschäfte vor, die auch mit kleinen Schritten einen grossen Unterschied machen. Denn Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern die Zukunft. Heutzutage wird so viel über Nachhaltigkeit diskutiert wie noch nie. Doch was bedeutet «nachhaltig» wirklich? Wo geht es nicht nur um Labels, sondern um Inhalte, Werte und um die Natur? Ein nachhaltiger Kon-



#bewusstwie - nachhaltig und ganzheitlich konsumieren
Werd Verlag

sum bedeutet nicht einfach weniger, sondern bewusster zu konsumieren. Mit ihrer Produktwahl tragen jeder und jede zu einem schonenden, zukunftsorientierten, fairen und auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene

sinnvollen Konsum bei. Dieser Guide soll Anreize für das persönliche, ganzheitliche und nachhaltige Konsumbewusstsein in den Kategorien Restaurants / Essen, Einkaufen, faire Kleidung, Secondhand, Kosmetik, Produzenten und Besonderes schaffen: #bewusstwie ist eine inspirierende Entdeckungsreise mit Tipps für ein nachhaltigeres Leben. Deshalb: Kaufen Sie lokale Produkte und verkürzen Sie die Lieferwege! Für die Idee und Konzept zeigt sich Dyami Häfliger verantwortlich. Die Autorinnen sind Carmen Frei, Nicole Odermatt, Karin Büchler, Anja Rüdin und Julia Sommer. Susanne Mani, Seraina Borer und Sarah Jakob haben das Cover und den Inhalt des Buchs gestaltet. 404 Seiten, 14,3 x 21,4 cm, gebunden, Softcover, mit zahlreichen Abbildungen. *pd/sk*

Buch zu gewinnen

Wir verlosen ein Mal das vorgestellte Buch. An der Verlosung teilnehmen können Sie via E-Mail an: gewinn@luzerner-rundschau.ch oder via Postkarte an: Luzerner Rundschau, Stichwort: «bewusst wie», Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern. Absender nicht vergessen! Teilnahmeschluss ist der 21. April. Viel Glück!

ANZEIGE

Luzerner Rundschau – – stärkste Kraft in Luzern

Erreichen Sie über 53'000 Leser in der redaktionell umfangreichsten und meistgelesenen Wochenzeitung im Grossraum Luzern. Wir sind die einzige Wochenzeitung, die alle 27 Agglomerationsgemeinden in Luzern abdeckt und punkto Reichweite führend ist.

luzerner-rundschau.ch/e-paper
lesenswert • informativ • regionverbunden